



RATSFRAKTION WUPPERTAL  
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
  
42275 Wuppertal*

Es informiert Sie Herr Wierzba  
  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
  
Telefon (0202) 563-6272  
Fax (0202) 563-8573  
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

**Große Anfrage**

Datum 30.11.2012

**Drucks. Nr. VO/0942/12**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am 17.12.2012 Gremium  
**Rat der Stadt Wuppertal**

---

## **Große Anfrage - Wertberichtigung für die Wuppertaler Stadtwerke GmbH (Holding)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Entwurf des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Wuppertal (Stand 30.03.12) ist der Wert der Wuppertaler Stadtwerke GmbH (Holding) deutlich um 7,1% reduziert worden. Statt mit den zum 01.01.2008 ermittelten 712,4 Mio. € werden die Stadtwerke zum 31.12.2011 mit 662,1 Mio. € bewertet. Diese notwendig gewordene bilanzielle Abschreibung von 50,3 Mio. € macht rund 65% des städtischen Jahresdefizits 2011 in Höhe von 77,2 Mio. € aus. Die FDP-Fraktion hatte in der Vergangenheit mehrfach die Notwendigkeit einer Wertberichtigung der WSW-Beteiligung hinterfragt und jedes Mal von der Verwaltungsspitze eine abschlägige Antwort erhalten.

Wir bitten daher die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann ist der Wirtschaftsprüfer beauftragt worden, die Bewertung der WSW-Anteile zu überprüfen, und wann hat er sein Ergebnis vorgelegt?
2. Welche Faktoren haben zu der Wertherabsetzung geführt?
3. In welcher Größenordnung sind diese einzelnen Faktoren in die Wertherabsetzung eingegangen?

4. Gibt es weitere geschäftliche Entwicklungen, die in nächster Zeit eine Wertherabsetzung erwarten lassen?

Nachdem der Wert der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal für das Jahr 2010 schon von 23,5 Mio. € um 16,0 Mio. € auf 7,5 Mio. € reduziert werden musste, ist dies jetzt die zweite große Wertberichtigung in den Jahresabschlüssen der Stadt.

5. Plant die Verwaltung, zukünftig die bilanzielle Bewertung der WSW GmbH und der GWG mbH häufiger als alle drei bis vier Jahren extern überprüfen zu lassen?

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Suika  
-Fraktionsvorsitzender-